

## Die Badesaison 2000 – Uneingeschränkte Badefreuden bereits im Juni

Da zwischen den Freibadebesuchern und dem Sommerwetter eine statistisch meßbare Abhängigkeit besteht, werden wir beide Komponenten nachfolgend betrachten. Die Grafiken 1 und 2 unterstreichen diese Aussage. Meteorologisch gesehen gelten nur die Monate Juni, Juli und August als Sommermonate, die Monate Mai und September werden den klassischen Sommermonaten hinzugefügt, weil sie zur Badesaison gehören.

Grafik 1



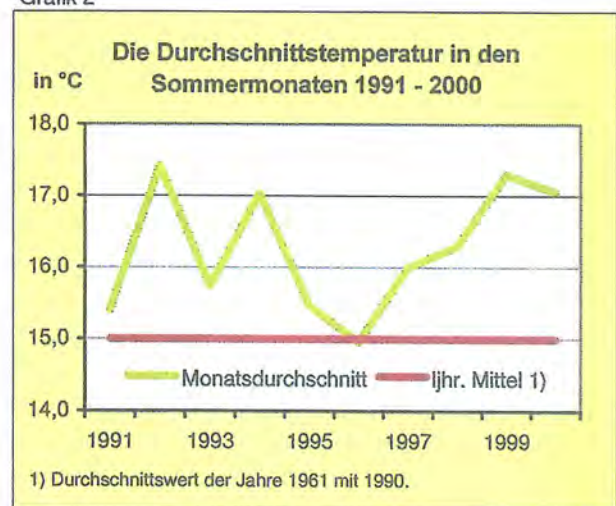
Obwohl es im **Mai** an 20 Tagen regnete und eine seit 1949 in dieser Höhe nicht mehr registrierte Niederschlagsmenge von 217 mm gemessen wurde, die das langjährige Mittel <sup>1)</sup> um das Doppelte übertraf, konnten sich die Badebetriebe nicht beklagen. Mit 124 884 Besuchern lagen sie 6 % über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre. Den Grund hierfür lieferte die außerordentlich warme und sonnige erste Maihälfte. Vom 1. bis zum 17. Mai erreichte jeder Tag Höchstwerte von über 20 °C.

Im **Juni** konnten die 9 Münchner Freibäder mit 434 019 Besuchern sogar einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Seit 1976 (715 310 Besucher) wurden nur noch einmal und zwar im Juni 1986 mit 457 774 Besuchern Badegäste in diesem Umfang gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr war die Besucherzahl 2000 um gut das Dreifache höher. Bewirkt wurde dies durch die guten Wetterwerte. Die Durchschnittstemperatur von 18,8 °C lag um 3,5 °C über dem langjährigen Mittel.

Dazu gab es 23 warme Tage, 14 statt nur 6 Sommertage (I.M.)<sup>1)</sup> und 4 heiße Tage <sup>2)</sup>, von denen nach dem langjährigen Mittelwert gar keine zu erwarten waren.

So gut das Ergebnis für die Badebetriebe im Juni war, so schlecht fiel es im **Juli** mit nur 111 289 Besuchern aus. Es ist der schlechteste Wert in einem Juli seit dem Jahr 1954, als 72 706 Badegäste die damals bestehenden 7 Freibäder besuchten. Im Vorjahresmonat vergnügten sich fast viermal so viele Badefreudige in unseren Sommerbädern wie dies in 2000 der Fall war. 25 Niederschlagstage statt der 14 üblichen (I.M.)<sup>1)</sup>, 7 Sommertage statt der erwarteten 10 (I.M.) und kein einziger heißer Tag erklären das schlechte Resultat.

Grafik 2



Der Monat **August** brachte mit einer gut 2-wöchigen Hitzeperiode ab dem 10. des Monats mit Höchsttemperaturen zwischen 25 °C und 33 °C die Münchner wieder zum Schwitzen. 458 629 Besucher registrierten die Badebetriebe, damit wurde sowohl das Vorjahresergebnis um fast das Zweieinhalbfache, als auch der Durchschnittswert der letzten 30 Jahre um gut ein Drittel übertroffen.

Nicht ohne negative Auswirkung auf die Besucherzahlen der Freibäder blieb das kühle **Septemberwetter**. Nur 39 630 Besucher konnte die Bäderstatistik ausweisen, dies ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um fast 70 %. Lediglich 2 Sommertage (Vorjahr 12), dafür aber 13 Regentage präsentierte uns dieser Monat. Mit einer Niederschlagsmenge von 151 mm war er der feuchteste September seit 1985.

1) Langjähriger Mittelwert, Durchschnittswert der Jahre 1961 mit 1990.

2) Begriffsdefinition siehe Tabelle 3.

## Die Besucher der Münchner Freibäder in den Sommermonaten 2000 <sup>1)</sup>

Tabelle 1

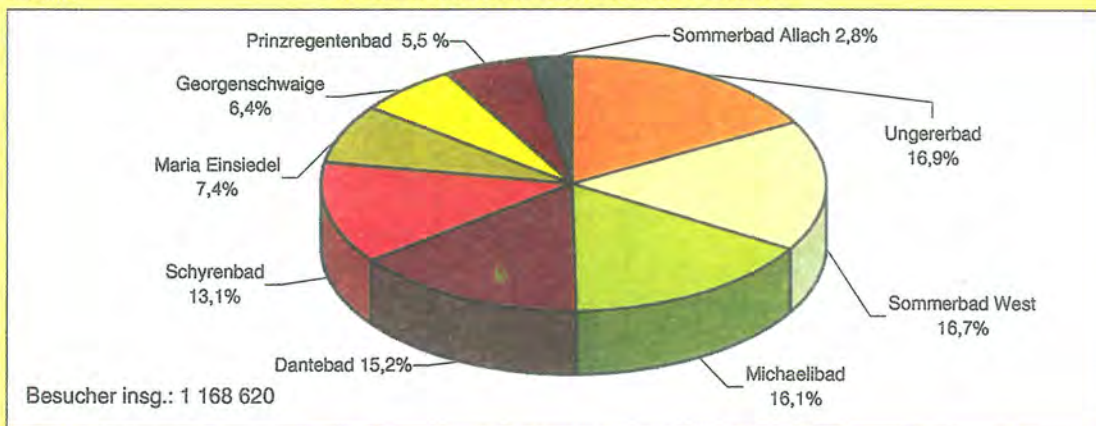
Freibäder	Mai	Juni	Juli	August	September	Zusammen
Ungererbad	25 709	71 502	16 870	76 052	7 048	197 181
Sommerbad West	20 436	72 793	17 038	78 970	5 736	194 973
Michaelibad	22 357	72 275	13 871	73 201	6 746	188 450
Dantebad 2)	12 895	64 465	23 107	71 064	5 541	177 072
Schyrenbad	25 678	51 471	13 776	51 213	10 406	152 544
Maria Einsiedel	4 697	34 059	8 484	37 775	1 652	86 667
Georgenschwaige	5 358	30 426	6 864	30 632	1 381	74 661
Prinzregentenbad	5 667	25 516	7 249	25 890	321	64 643
Sommerbad Allach	2 087	11 512	4 030	13 832	799	32 260
<b>Zusammen</b>	<b>124 884</b>	<b>434 019</b>	<b>111 289</b>	<b>458 629</b>	<b>39 630</b>	<b>1 168 451</b>

Quelle: Stadtwerke München GmbH, Badebetriebe.

1) Pfingstferien vom 13.06. bis 24.06., Sommerferien vom 27.07. bis 11.09.. - 2) Ohne Dante-Winter-Freibad und Sauna.

### Die Verteilung der Besucher auf die Münchner Freibäder in den Sommermonaten 2000

Grafik 3



### Die Besucher der Münchner Freibäder in den letzten fünf Jahren

Tabelle 2

Jahr	Mai	Juni	Juli	August	September	Zusammen <sup>1)</sup>
1996	39 675	333 899	212 008	163 650	13 798	763 030
1997	136 096	126 264	167 877	512 420	86 498	1 029 155
1998	93 486	309 737	263 198	395 021	33 858	1 095 300
1999	137 869	143 916	424 340	194 455	126 807	1 027 387
2000	124 884	434 019	111 289	458 629	39 630	1 168 451

Quelle: Stadtwerke München GmbH, Badebetriebe.

1) Ohne Dante-Winter-Freibad und Sauna.

Wie aus Tabelle 1 ersichtlich, besuchten im Sommer 2000 1 168 451 Badegäste die 9 Münchner Freibäder, seit 1994 das beste Ergebnis. Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 141 064 Besucher bzw. 14 % mehr. Den höchsten Besucheranteil von 16,9 % konnte das Ungererbad, dicht gefolgt vom

Sommerbad-West mit 16,7 % und dem Michaelibad mit 16,1 % für sich verbuchen (siehe Grafik 3).

Weitergehende statistische Einzelheiten zum Sommerwetter können den nachfolgenden Tabellen 3 und 4 entnommen werden.

## Die Hauptwitterungsmerkmale in den Sommermonaten 2000

Tabelle 3

Sommermonate des Jahres 2000	Lufttemperatur						Niederschlagsmenge		Sonnenscheindauer		warme Tage (20° und höher)	Sommer-tage (25°C und höher)	heiße Tage (30°C und höher)	Tage mit Nieder-schlag
	Monats-durch-schnitt	Abw. v. jhr. Mittel 1)	Abs. höchste (Maximum)		Abs. tiefste (Minimum)		Summe	Abw. v. jhr. Mittel	Summe	Abw. v. jhr. Mittel				
			°C	am	°C	am					mm	Stunden		
	°C	°C	°C	am	°C	am	mm	Stunden						
Mai	15,6	+3,4	27,8	17.	5,3	21.	217	+110	237	+45	20	5	-	20
Juni	18,8	+3,5	32,1	21.	6,7	1.	65	-63	296	+93	23	14	4	10
Juli	16,5	-0,9	29,1	2.	8,5	13.	142	+22	182	-49	18	7	-	25
August	19,7	+3,0	33,5	20.	10,9	27.	173	+55	250	+40	26	17	4	15
Sept.	14,7	+1,3	26,0	12.	6,6	24.	151	+67	164	-8	13	2	-	13

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München Stadt, Höhe 515 m über NN.

## Die Hauptwitterungsmerkmale in den Sommermonaten der letzten fünf Jahre

Tabelle 4

Sommermonate Mai - September des Jahres	Lufttemperatur						Niederschlagsmenge		Sonnenscheindauer		warme Tage (20° und höher)	Sommer-tage (25°C und höher)	heiße Tage (30°C und höher)	Tage mit Nieder-schlag
	Monats-durch-schnitt	Abw. v. jhr. Mittel 1)	Abs. höchste (Maximum)		Abs. tiefste (Minimum)		Summe	Abw. v. jhr. Mittel	Summe	Abw. v. jhr. Mittel				
			°C	am	°C	am					mm	Stunden		
	°C	°C	°C	am	°C	am	mm	Stunden						
1996	15,0	-0,0	31,5	7.6.	0,8	17.9.	552	-5	977	-31	80	31	3	82
1997	16,0	+1,0	28,6	11.6.	0,0	8.5.	420	-137	1 186	+178	101	43	-	68
1998	16,3	+1,3	34,8	12.8.	4,2	5.5.	474	-83	1 061	+53	91	47	13	78
1999	17,3	+2,3	33,7	4.7.	5,8	17.5.	509	-48	1 020	+12	108	50	4	83
2000	17,1	+2,1	33,5	20.8.	5,3	21.5.	748	+191	1 129	+121	100	45	8	83

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Beobachtungsstelle München-Nymphenburg, Höhe 515 m über NN. Ab 1999 Klimastation München Stadt, Höhe 515 m über NN.

1) Abweichung vom langjährigen Mittelwert, der sich aus dem Durchschnitt der Jahre 1961 mit 1990 errechnet.